

Vorstand

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) · Holzmarktstraße 15-17 · 10179 Berlin

Personalrat VBS-Verkehr
Bereich Straßenbahn

Ihr offener Brief an den Vorstand der BVG (AöR) vom 04.07.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank für die offenen und kritischen Worte. Gern möchten wir die angesprochenen Punkte mit Ihnen gemeinsam erörtern. Denn – dessen können Sie sich gewiss sein: Der gesamte Vorstand und die Bereichsleitungen sind sich der Verantwortung für einen weiterhin qualitativ hochwertigen Straßenbahnbetrieb sehr bewusst. Dass dazu eine ausgefeilte und bestens organisierte Teamleistung gehört, ist selbstverständlich. Wir danken allen Straßenbahnerinnen und Straßenbahnern deshalb ausdrücklich für ihre große Leistung, ihre Kompetenz und Leidenschaft, mit der sie täglich mehr als eine halbe Million Menschen sicher, schnell und zuverlässig an ihr Ziel bringen.

Unsere Stadt wächst. Und erfreulicherweise ist insbesondere die Straßenbahn in den letzten Jahren mitgewachsen. In Zukunft wird sie weiter an Bedeutung gewinnen. Nach der schwierigen Personalsituation durch ungeplante Abgänge im Jahr 2015 haben wir deshalb entsprechende Maßnahmen ergriffen, um neben der laufenden Anschaffung von modernen Fahrzeugen auch auf der Personalseite die Voraussetzungen für eine nicht nur stabile, sondern wachsende Leistung der Straßenbahn zu schaffen. Wie Sie richtigerweise schreiben, wurde in den letzten drei Jahren vor allem das Fahrpersonal durch erfolgreiches Recruiting um rund 200 Fahrerinnen und Fahrer erheblich aufgestockt. Das war nur möglich durch die Ausbildung und Aufstockung unserer Ausbildungskapazitäten von elf auf 18 Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer im gleichen Zeitraum.

Heute können mehr als 1.150 Kolleginnen und Kollegen unsere gelben Bahnen durch Berlin fahren. Damit ist der aktuelle tägliche Bedarf rein rechnerisch gedeckt. Leider kommt es in der Realität phasenweise trotzdem zu Situationen, in



**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15-17
10179 Berlin

Postanschrift
10096 Berlin

Ansprechpartner
Dr. Sigrid Evelyn Nikutta
Telefon
+49 30 256-28000
Telefax
+49 30 256-28007
E-Mail
sigrid.nikutta@bvg.de

Datum
06.07.2018

Ihr Zeichen

Verkehrsverbindungen
Lichtenberger Str. Bus 248
S+U Jannowitzbrücke
S3, S5, S7, S9, U8
(mit Fußweg)

Vorsitzende des Aufsichtsrates
Senatorin Ramona Pop
Vorstand
Dr. Sigrid E. Nikutta (Vorsitzende)
Dr. Henrik Haenecke, Dirk Schulte

Handelsregister
Berlin AG
Charlottenburg
HRA 31152

Zentrale
Telefon: +49 30 256-0
Telefax: +49 30 256-49256
BVG Call Center: 030 19 44 9
info@bvg.de · www.BVG.de

Gläubiger-ID:
DE75BVG00000050320



denen wir den selbst gesteckten Qualitätsansprüchen nicht gerecht werden können. Die Gründe dafür können im Einzelfall von einem zeitweise erhöhten Krankenstand bis zu den leider oft schwierigen Verhältnissen auf den Berliner Straßen reichen – und nicht alle können wir aktiv beeinflussen. An allen anderen Punkten wollen wir gemeinsam mit Ihnen arbeiten.

Sicher mussten wir uns nach 2015 aus verständlichen Gründen vorrangig darauf konzentrieren, die nötigen Fahrerinnen und Fahrer für unsere Straßenbahn und die wachsende Stadt zu gewinnen. Trotzdem haben wir in diesem Zeitraum die Zahl der Gruppenleiter, Dienstzuteiler, Einsatzleiter, Verkehrsmeister, Fahr- und Dienstplaner und Fahrlehrer von 95 Kolleginnen und Kollegen auf 115 erhöht. Natürlich muss sich dem auch die Organisationsstruktur anpassen. Vieles ist dabei schon erreicht, wie die realisierten Mehrleistungen zeigen. Wir qualifizieren derzeit fünf Gruppenleiter, drei Einsatzleiter, zwei Verkehrsmeister und einen Fahrlehrer, damit sie in den nächsten Monaten gut ausgebildet unseren Fahrbetrieb dauerhaft und erfolgreich verstärken. Dieses Qualifizierungsprogramm für den Fahrbetrieb werden wir in den nächsten Jahren kontinuierlich fortsetzen und ausbauen.

Bei den Langsamfahrstellen haben Sie in gewissem Maße recht. Hier sind wir quasi ein Opfer unserer eigenen Leistungsfähigkeit. Durch zusätzliche Fahrten, die wir für die wachsende Stadt leisten, wird natürlich auch unser Schienennetz stärker belastet. Unsere Kolleginnen und Kollegen der Infrastruktur arbeiten aber mit Hochdruck und großem Einsatz daran, Schäden so schnell wie möglich abzarbeiten. Nicht immer geht das überall sofort und gleichzeitig, denn im Sinne der Fahrgäste können wir natürlich auch nicht mehrere zentrale Netzabschnitte zeitgleich für Bauarbeiten sperren. Und leider ist die Marktlage im Bausektor derzeit aus Sicht der Firmen so gut, dass nicht immer zum Wunschzeitpunkt der BVG ein entsprechendes Unternehmen parat steht, um die Arbeiten zu erledigen.

Wo immer eine enge Kooperation mit den Behörden notwendig ist, um Verbesserungen zu erzielen, so etwa bei den Punkten Straßenbauplanung und Beschleunigung, ist in den vergangenen eineinhalb Jahren schon vieles in Bewegung gekommen. Die Resultate zeigen sich dabei naturgemäß nicht von heute auf morgen. Wir sind aber zuversichtlich, dass auch durch die konstruktiven Bemühungen unserer Fachleute in absehbarer Zeit messbare Ergebnisse merkbar werden, die den Arbeitsalltag unserer Kolleginnen und Kollegen auf den Straßen nachhaltig verbessern werden. Sie und unsere Fahrgäste sollen gleichermaßen von einer Infrastruktur profitieren, die dem ÖPNV Vorrang einräumt und uns alle noch schneller und pünktlicher ans Ziel bringt. Um schon jetzt auch kurzfristig auf die wechselnden Bedingungen im Berliner Straßenverkehr flexibel reagieren zu können und gesetzliche Fahr- und Pausenzeiten dabei selbstverständlich zu berücksichtigen, arbeiten wir in der Planung bereits mit acht unterschiedlichen Fahrzeitprofilen. Perspektivisch planen wir, diese Zahl noch zu erhöhen und damit vor allem im Sinne der fahrenden

Kolleginnen und Kollegen noch besser auf die Verhältnisse in der Stadt eingestellt zu sein.

Was Ihre Kritik an der Bordtechnik angeht, werden wir zeitnah prüfen lassen, ob sich bei der gegebenen Technik Optimierungen realisieren lassen.

Alles in allem sind wir überzeugt, dass wir gemeinsam dafür sorgen werden, dass die Straßenbahn mit ihrer großen Vergangenheit eine nicht minder große Zukunft vor sich hat.

Die BVG ist schon seit Jahren ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber. Das wird auch in Zukunft so bleiben. So haben wir durch den jüngst erzielten Tarifabschluss, von dem die unteren Entgeltgruppen prozentual weit überdurchschnittlich profitieren, auch finanziell die Attraktivität des Fahrerberufs deutlich erhöht.

Lassen Sie uns im Gespräch bleiben und die Zukunft der Straßenbahn gestalten! Setzen Sie vor allem auch den bereits laufenden Dialog mit Ihren Führungskräften konstruktiv fort. Nur wir gemeinsam können dafür sorgen, dass unsere Straßenbahn für alle Kolleginnen und Kollegen weiter ein toller Arbeitsplatz ist, auf den man ein bisschen stolz sein kann – und für alle Berlinerinnen und Berliner ein modernes, umweltfreundliches Verkehrsmittel für unsere großartige Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sigrid Evelyn
Nikutta

Vorsitzende des
Vorstands/Vorstand
Betrieb



Dr. Henrik
Haenecke

Vorstand
Finanzen,
Digitalisierung
und Vertrieb



Dirk-Schulte

Vorstand
Personal/Soziales



Rico Gast

Bereichsleiter
Straßenbahn

Verteiler: Vorsitzende des Aufsichtsrates Ramona Pop, GPR-V, ver.di,
Verkehrspolitische Sprecher der Fraktionen des Abgeordnetenhauses von Berlin,
Bereichsleitungen